Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 37

Artikel: Gseucht: Selbsterlebtes
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-468101

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

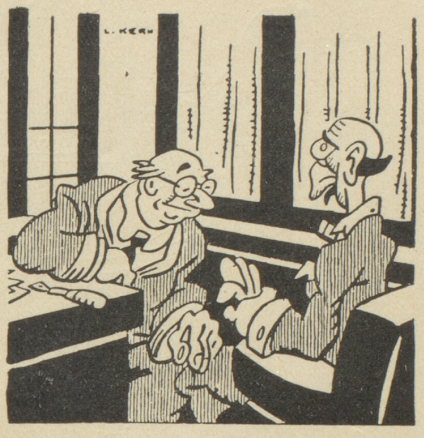
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesucht: Selbsterlebtes

Schickt mir da die umnebelte Spalterredaktion einen faulen Witz, den die Neue Zürcher Zeitung ohne mein Verschulden gerissen hat, mit der Bemerkung zurück, er sei schon eingegangen. Dagegen suche die Redaktion «Selbsterlebtes». Als ob man in Zürich noch etwas erleben könnte. Das sollte sogar einer, der Bahnpostfach wohnt, auch wissen. Indessen — ich wollte das Kunststück unter allen Umständen vollbringen und wäre es nur, um den «Nebelspalter» um fünf Fränkli schädigen zu können. Also pumpte ich mir von meinem Hausdrachen volle zehn Franken in guter runder Schweizerwährung neuester Prägung und steuerte durch die Bahnhofstrasse dem See entgegen. Aber nichts wollte sich ereignen, nicht einmal am Bürkliplatz, wo Glücklichere schon nackte Nixen gesehen haben wollen. Am Bellevueplatz bog ich links ins Limmatquai ein (rechts biege ich grundsätzlich niemals ein, da ich vorläufig die Landesgrenzen grundsätzlich nicht überschreiten will!) und stand plötzlich vor dem Café Nebelspalter. Ich brachte das Café in Beziehung zu dem Rorschacher «Nebelspalter» und hoffte da endlich etwas zu erleben. Aber ausser drei Zweiern allerdings ausgezeichneten Maienfelder erlebte ich auch da mit dem besten Willen nichts Aussergewöhnliches. So irrte ich denn von dieser Tankstation zur nächsten und übernächsten, um schliesslich in der Nähe des Predigerplatzes zu landen. Hier kam ich allerdings schon in Begleitung eines ausgewachsenen Affen an. Und Mut hatte ich inzwischen auch bekommen, recht viel Mut. Das Selbsterlebte *musste* sich demnach einstellen. Und siehe da: ich setze mich ohne Zögern recht mutig an einen kleinen runden Tisch unmittelbar neben eine hübsche kleine Dame und fragte nebelhaft forsch, ob ich mit ihr vielleicht etwas erleben könnte. Ich hatte nicht mehr Zeit, ihr zu erklären, dass ich im Auftrage des «Nebelspalter» unbedingt etwas erleben müsse, denn schon waren auf meiner linken Gesichtshälfte fünf zarte schöne Finger eingezeichnet. Darauf entschloss ich mich, auf den spalterlichen Fünfliber zu verzichten und lieber nichts zu erleben.



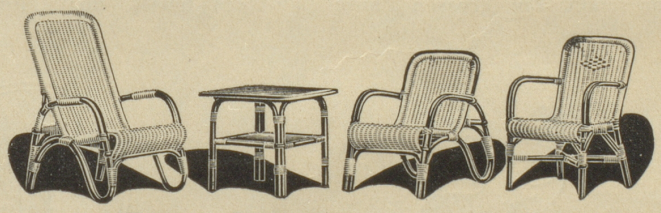
«Entschuldigen Sie ... aber ich schreibe meine Memoiren ... und da weiss ich nicht mehr genau, ob es anno 22 war oder 23, als ich Ihnen im Parlament jene drei Ohrfeigen versetzte ...«

Ric et Rac

Schliesslich habe ich ja die Steuern noch nicht bezahlt und so alle Aussichten, bald doch noch etwas erleben zu können.

spü

Fabrik seit 1884 — 50 Jahre



Für's Schweizer-Hotel

Wetterfeste Boondoot- u. Malacca-Rohrmöbel

Cuenin-Hüni & Cie. Korbwaren- und Rohrmöbel-Fabrik

Kirchberg (Kt. Bern) mit Filiale in **Brugg** (Kt. Aargau)

DINER ROCO

3 **Personen** ESSEN SICH SATT

sage u. schreibe für FR. 1.50

ein Franken fünfzig!

Schönen Verdienst

bietet alteingesessene Firma durch Wiederverkauf von Neujahrskarten mit Namenaufdruck. Schöne, leicht mitzuführende Kollektion.

Offerten an **Postfach Nr. 19013, Luzern 2.**

Schweizerische Stickereien

auf Damenkleidern tragen, heißt vaterländisch und sozial gesinnt sein.

Flechten

Jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte **Flechtensalbe «Myra».** Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.

Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus

Zukunft

Ein bekannter Forscher der Astrologie errechnet Ihnen Ihre Zukunft, ob Sie Glück haben in der Liebe, Ehe, Beruf, Lotterie, Spekulation usw. — Schicken Sie Ihre Adresse und Geburtsdatum an *Institut u. Verlag Hasler, Zürich, Postf. 32892 D Fraumünster,* und Sie erhalten diskret und verschlossen kostenlos eine interessante Mitteilung. Rückporto erbeten.

Unvergleichlich!